

Funktionendiagramm Schule

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Schulleitung	Schulleitung IFB Büren	Lehrerkonferenz	Klassenlehrkraft	Fachlehrkraft	Hauswart / Bauverwaltung	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen:
1. Schülerinnen und Schüler													
1.1 Schuleintritt und -austritt													
Einschreibung					V	E			V				
Entscheid über früheren Schuleintritt						E			M			A: EB M: Eltern	Art. 22 Abs 1 VSG
Entscheid über Rückstellung um ein Jahr						E			M			A: EB/Schularzt M: Eltern	Art. 22 Abs 2 VSG
Vorzeitige Schulentlassung				E		A			M			A: Eltern od. SL, M: EB	Art. 24 Abs 1 VSG
Führen Verzeichnis von Schülerinnen und Schülern in Privatschulen					V	I						Meldung durch Privatschulen	Art. 27 VSV
1.2 Schul- und Klassenzuteilung / Laufbahnentscheide													
Zuweisung zu Klassen und Gruppen (Normalfall)						E							
Zuweisung zu fakultativem Unterricht						E						A: Eltern	
Dispensation von fakultativem Unterricht						E						A: Eltern	
Zuweisung zum Spezialunterricht						I	E		M			A: EB/KJPD	Art. 11 Abs. 3c BMV
Zuweisung zu besonderen Klassen und Rückführung in Regelklasse						E	E		M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs. 3d BMV
Zuweisung zur zweijährigen Einschulung in der Regelklasse						E			M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs. 3a BMV
Zuweisung DaZ						I	E		M				Art. 11 Abs. 2 BMV
Zuweisung zur Begabtenförderung						E			M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs. 3b BMV
Integration Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen				M		M	M		M			A: EB, E: Schulinspektorat Zustimmung GEF/ALBA	Art. 11 Abs. 5 BMV
Einheitliche Praxis der Beurteilung						E		M					Art. 2 DVBS
Schullaufbahnentscheide (inkl. Zuweisung an Sekundarstufe I)						E			A	M			Art. 22 und 36 DVBS
Zuweisung zur Mittelschulvorbereitung und zu Schulen der Sekundarstufe II						E			A	M		im d Kantonsteil	Art. 22 DVBS
Ausstellen von Beurteilungsberichten									V	V			
Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in 1 oder 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme						E	M*		A	M		Einverständnis Eltern M*: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich	Art. 11 Abs. 1 BMV
Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in mehr als 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme						E	M*		A	M		A: EB, Einverständnis Eltern M*: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich	Art. 11 Abs. 1 BMV

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmber.	Gein.	Bildung	Schulkom.	Schulsek.	Schulleit.	Schulleit. IFB Bären	Lehrerkonferenz	Klassenlehrkraft	Fachlehrkraft	Hauswart / Bauverwaltung	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen:
Überspringen eines Schuljahres						E			M	M		A: EB und Eltern	Art. 23 VSG
Bewilligung Besuch der 9. Klasse als 10. Schuljahr						E			A			A: Eltern	Art. 24 Abs 2 VSG
Ausschluss vom Besuch der 9. Klasse als 10. Schuljahr				E		A			M				Art. 24 Abs 2 VSG
1.3 Dispensationen													
Dispensation vom Unterricht						E			M	M		A: Eltern	Art. 27 Abs 4 VSG, Art. 8 DVAD
Absenzenkontrolle									V	M			Art. 27 Abs 2 VSG
1.4 Umgang mit Schwierigkeiten													
Information der Eltern bei Mängeln in Erziehung und Pflege						V			V				Art. 29 Abs. 1 VSG
Verweise an SchülerInnen erteilen				E	V	A			M	M		SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 28 Abs. 4 VSG
Gefährdungsmeldungen				I		E/V			M	M			Art. 29 Abs. 2 VSG
Unterrichtsausschluss nach Art. 28				E		A			M	M			Art. 28 Abs. 6 VSG
Prüfen von zweifelhaften Entschuldigungsgründen						V			M			SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 7 Abs. 3 DVAD
Anzeige einreichen (Schulversäumnis)				E		A			M			SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 32 VSG
2. Pädagogik und Qualität													
Strategische Ausrichtung der Schulen				E		A			M				Art. 35 Abs. 2c VSG
Berichterstattung über Ergebnisprüfung an Kanton				E		A			M				Art. 51 Abs. 3 VSG
Leitbild der Schule				E		A			M				
Selbstevaluation der Schule				I		E			M				Art. 51 Abs 2 VSG; Art. 89 Abs. 1c LAV
Teilnahme an Schülerleistungstests				E		A			M				Art. 35 Abs 2c VSG; Art. 89 Abs. 1c LAV
Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung und Planung der Umsetzung (Schulprogramm)				E		A			M				Art. 51 Abs 2 VSG
Qualitätsentwicklung umsetzen				I		E			V	V			Art. 17 Abs 2b LAG, Art. 89 Abs. 1c LAV
Controlling der Umsetzung				V									Art. 50 Abs 2 VSG
Planung und Leitung von pädagogischen Konferenzen						E			M				
Gemeinsame Weiterbildung initiieren und durchführen						E			M				Art. 59 LAV
Fachliche und pädagogische Führung der Lehrkräfte						E							Art. 89 Abs 1a LAV
Selbstevaluation des Unterrichts						I			V	V			Art. 57 Abs 2 LAV
Schwerpunkte der persönlichen Unterrichtsentwicklung festlegen						E			A	A			Art. 64 Abs 2c LAV
Individuelle Weiterbildung der Lehrkräfte überprüfen				I		V							Art. 69 Abs 1 LAV

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Schulleitung	Schulleitung IFB Büren	Lehrerkonferenz	Klassenlehrkraft	Fachlehrkraft	Hauswart / Bauverwaltung	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen:
	3. Organisation und Administration												
3.1 Grundsätzliches /Behörden /Erlasse													
Vereinbarungen mit anderen Gemeinden		E	A	M	V	M	M						Art. 5 Abs. 2 VSG
Schaffung oder Aufhebung von Standorten		E	A	M		M						Zustimmung ERZ	Art. 47 Abs 1 VSG, Art. 4 Abs. 2 BMV
Schaffung oder Aufhebung von Klassen		E	A	M		M						Zustimmung ERZ	Art. 47 Abs 1 VSG
Zuweisung der Stufen und Klassen zu Standorten				E		A						E: je nach finanz. und politischer Relevanz	
Modell und Konzept zu den besonderen Massnahmen		E	A	M		M	M	M				E: je nach Gemeindeordnung	Art. 4 Abs 2 BMV
Grundsätze zur Finanzierung der Landschulwochen und Sportlager		E	A	M		M		M					
Regelungen über den freiwilligen Schulsport				E		A						M: Schulsportleiter	Art. 47 Abs 1 VSG
Regelungen zur Elternmitwirkung		E	A	M		M		M				M: Elternorganisationen	Art. 31 Abs 5 VSG
Regelung der Schülermitwirkung				E		A		M					
Erlass der Hausordnung, Pausenordnung usw.				I		E		M					
Benützungsordnung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Schulzeit		E	A	M		M		M					Art. 48 Abs 4 VSG
Erstellen der Belegungspläne für die Schul- und Sportanlagen während der Unterrichtszeit						V							
Ausserschulische Benützung der Schul- und Sportanlagen während der Unterrichtszeit					E/V	A							Art. 8 Abs 1 VSV
Ausserschulische Benützung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Unterrichtszeit					E/V	A							Art. 48 Abs 4 VSG, Art. 8 Abs 1 , 3 VSV
ordentlicher Unterhalt u. Wartung der Schulanlagen, Sporthalle, MZH				A/I		A					E/V		
Regelungen zum schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienst		E	A	I	V	I						M: Funktionsträger	Art. 59 u. 60 VSG, Art. 25 VSG
Vertrag mit Schularzt und Schulzahnarzt		E	A	I	V	I						E: je nach Ausgabenkompetenz	
Organisation der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchung						E		V					Art. 25 VSV
3.2 Unterrichtsangebot													
Modellwahl Sek I / Wechsel des Modells	E			A		M		M				Zustimmung ERZ	Art. 46 Abs 3
Einrichtung oder Aufhebung von Förderunterricht Sek I				E		A		M				Zustimmung ERZ	Art. 11 VSG
Einführung oder Aufhebung von Fakultativunterricht				E		A		M				Angebote der Schule, im Rahmen der Richtlinien ERZ	Art. 47 Abs 1b VSG
Einführung oder Aufhebung freiwilliger Schulsport						A		M				E: je nach Ausgabenkompetenz	

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Schulleitung	Schulleitung IFB Büren	Lehrerkonferenz	Klassenlehrkraft	Fachlehrkraft	Hauswart / Bauverwaltung	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen:
	Ausschreibungen Fakultativunterricht Oberstufe						V			M			
Ausschreibungen Fakultativunterricht KG und Prim						V			M				
Bewilligung von besonderen Anlässen, Schulreisen, Lagern usw.				I*		E			A			I*: Bei Gesamtschulanlässen	
3.3 Schulzeiten													
Ferienordnung (Sportwoche)				E		A							Art. 8 Abs. 4 VSG
Jahresplanung der Schule				I		E		M					
Bestimmen Unterrichtsschluss vor Ferien und Feiertagen				E		A							
Ausnahmen zu Blockzeiten				E		A							Art. 11a Abs 5 VSG
Unterrichtsfreie Halbtage				E		A							
Schulzeit und Unterrichtszeit pro Woche				E		A							
Rahmenvorgaben der Gemeinde zu den Stundenplänen				E		A							
Erstellen der Stundenpläne				I		E			M	M			Art. 89 Abs 1d LAV
3.4 Klasse													
Koordination von Aufgaben, Proben, Themen, Terminen in Klasse									V	M			
3.5 Administration													
Unterstützung der Schulkommission in Rechtsfragen												Gemeindeschreiberei	
Kontrolle und Durchsetzen der Schulpflicht				E	V							Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler in Privatschulen	Art. 27 VSV
Führen der Schulstatistiken					V	E							
Überprüfung Unterrichtsdokumentation						V							
Aktendokumentation (insbesondere Beurteilungsberichte)						V							
Datenschutz und Datensicherung						V							
4. Personal													
Anstellung der Schulleitungen		E										Vertretung Lehrerschaft wirkt mit	Art. 7 Abs 2 LAG
Vorgaben für das Anstellungs- und Kündigungsverfahren der Lehrkräfte				E		A							
Anstellung der Lehrkräfte				M/I	V	E				M*		M*: Vertret. Lehrerschaft wirkt mit M/I: Vertret. SK kann mitwirken	Art. 7 Abs 2 LAG

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Schulleitung	Schulleitung IFB Büren	Lehrerkonferenz	Klassenlehrkraft	Fachlehrkraft	Hauswart / Bauverwaltung	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen:
	Entlassung von Lehrkräften			E	M		A						
Anstellung von Inhabern von Funktionen (Schulpool, Informatikpool)			E	I	V	E							Art. 92-94 LAV, Anhang Ziff 3.6 und 4 LAV
Anstellung Schulsekretariat				E		M							
Anstellung Hauswart				I		I						E: Abteilungsleiter Bau	
Anstellung Stellvertretungen						E							
Sicherstellung Unterricht bei Abwesenheiten						E			M	M			Art. 49 Abs 4 LAV
Zuteilung von Klassen, Gruppen, Fächern, Lektionen sowie besondere Aufgaben an Lehrkräfte				I		E			M	M			
Bewilligung von abweichenden Pensen (Pensenbuchhaltung)						E			A	A			Art. 43 LAV
Grundsätze zur Pensenzuteilung				I		E		M					
Pensenplanung				I		E				M			Art. 89 Abs 1d LAV
Pensenfestlegung und -meldungen						E						gem. Pensenbewilligung SI	
Bezahlte Kurzaufenthalte						E							Art. 49 LAV
Unbezahlte Urlaube				E*		E*						E*: Anstellungsbehörde	Art. 51 LAV
Unterrichtsbesuche						V							
Richtlinien für das Mitarbeitergespräch				E		A							
Mitarbeitergespräche Schulleitung und Leitung Spezialunterricht			V										Art. 63 Abs 2 LAV
Mitarbeitergespräche Lehrkräfte						V							Art. 63 Abs 1 LAV
Mitarbeitergespräche Speziallehrkräfte						V							Art. 63 Abs 1 LAV
Ausstellen von Arbeitszeugnissen			V*			V*	V*					V*: Stelle, die MAG führt	
Verweise			E*			E*	E*					E*: Anstellungsbehörde	
5. Information und Kommunikation													
Kommunikationskonzept der Schule				E		A		M					
Vertretung der Schule nach Aussen												stufengerechte Kommunikation nach Kommunikationskonzept	
Informationsmanagement im Krisenfall												gem. Kommunikationskonzept	
Elterninformationen (gesamtschulisch) über Schulbetrieb und besondere Anlässe						E			I	I			Art. 31 Abs 1, 2 VSG
Elterninformationen (Klasse) über Schulbetrieb und bes. Anlässe									E	I			Art. 31 Abs 1, 2 VSG

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Schulleitung	Schulleitung IFB Büren	Lehrerkonferenz	Klassenlehrkraft	Fachlehrkraft	Hauswart / Bauverwaltung	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen:
	Kontakte mit weiterführenden Schulen						V						
Kontaktpflege mit anderen Oberstufen						V							
Kontakte mit abgebenden Schulen						V							
Kontaktpflege mit anderen KG und Primarschulen						V							
Einblick ins Schulgeschehen verschaffen			V	V		V						einzelne Mitglieder	
6. Finanzen													
Budgetierung	E	A	A	M		A		M					
Bestimmen des Anbietenden												Zuständigkeit beschlossene	
Auftragserteilung												Kredite gemäss	
Visum der Kreditorenrechnungen												Funktionendiagramm der	
Zahlungsanweisungen												Gemeinde Büren a.A.	
Budgetkontrolle			I			I						V: Budgetverantwortliche/r	
Begründen der Kreditabweichungen	I	I		I		I						V: Budgetverantwortliche/r	
Inventarführung					V						V	im Zuständigkeitsbereich	

Legende:

KG = Kindergarten

EB = Erziehungsberatung des Kantons Bern

ERZ = Erziehungsdirektion des Kantons Bern

E, V = Kompetenzen der Schulleitung, die nicht delegiert werden können